

## Pressemitteilung

### WARNUNG VOR WARNSTREIKS

Der Vorstand des VKM-D, die Vereinigung kirchlicher Mitarbeitendenverbände Deutschland hat mit Verwunderung die Pressemitteilung der Bundeskonferenz der Arbeitsgemeinschaften und Gesamtausschüsse der Mitarbeitervertretungen im diakonischen Bereich vom 17.3.2023 wahrgenommen, in dem die BuKo im Rahmen von Solidaritätsbekundungen dazu aufruft, nach einem Aufruf durch Ver.Di zu streiken.

„Die BuKO verkennt hier ihre gesetzliche Aufgabe im Rahmen einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit der Leitung der Diakonie und der Kirche die mitarbeiterrechtlichen Rechte vor Ort zu stärken.“ so der Vorsitzende der Vereinigung kirchlicher Mitarbeiterverbände Deutschland Jörg Kamps. „Es ist nicht die Aufgabe der BuKo Sozialpartner im Rahmen des kirchlichen Arbeitsrechtes zu sein.“

Der Geschäftsführer der VKM-D RA Steffen Bundrück warnt davor, dem Streikaufruf zu folgen. „Die vorsätzliche Arbeitsniederlegung, die hier auf Aufruf der Ver.Di erfolgen soll verletzt individual-rechtlich die geschlossenen Arbeitsverträge. Konsequenzen bis hin zur Kündigung des Arbeitsverhältnisses sind nicht auszuschließen.“

Auch die Sozialpartner im kirchlichen Bereich sind im Hinblick auf die zu erwartenden Abschlüsse, die durchaus Leitfunktion haben interessiert. Ver.Di boykottiert unter dem Vorwand, dass man ohne Streik nicht verhandeln könne diese laufenden Verhandlungen. „Auch ohne das Schwert des Streiks kommen wir auch im Gehalts-Vergleich in der Regel besser weg, als die meisten anderen Sozialunternehmen im paritätischen Bereich bei denen Tarifverträge gelten.“ So der Vorsitzende Jörg Kamps.

Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Jörg Kamps  
Vorsitzender

RA Steffen Bundrück  
Geschäftsführer